

## TERMINE

**11. April 2017**  
**DANIEL HÄFNER** (Alumnus Kultur und Technik)  
Sozial- u. Politikwissenschaftler, Chefredakteur Blicklicht,  
PR-Berater

**25. April 2017**  
**KATJA VEDDER** (Alumna Kultur und Technik)

Kuratorin, Gründerin art objective – contemporary art  
collaborations Marketing & Technische Dokumentation

**9. Mai 2017**

**DIANA GONZALEZ OLIVO** (Alumna Kultur und Technik)  
Studienkordinatorin für Flüchtlinge, Universität Potsdam  
Vorsitzende im Migrantenbeirat der Landeshauptstadt  
Potsdam

**23. Mai 2017**

**BJÖRN HEINISCH** (Alumnus Kultur und Technik)  
Projektingenieur Bau Wärmeanlagen, E-DIS AG

**30. Mai 2017**

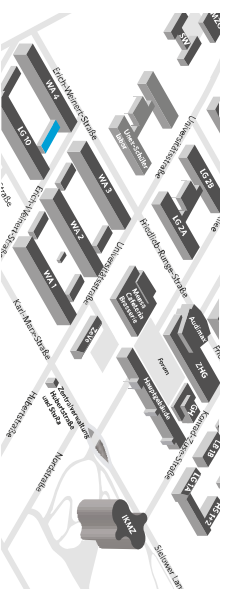
**PETER SCHÜTZHOLDT** (Alumnus Kultur und Technik)  
Online-Redakteur, Deutsches Historisches Museum Berlin

**20. Juni 2017**

**DR. KATRIN GERLINGER** (Gastvortrag)  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Büro für Technikfolgen-  
Abschätzung beim Deutschen Bundestag

Die Veranstaltungen finden **dienstags ab 17:30 Uhr im**  
**Quasimono** (Erich-Weinert-Straße 2, 03046 Cottbus) statt.

## VERANSTALTUNGORT



## ZEIT

dienstags, 17:30 Uhr

## VERANTWORTLICHE

**Prof. Dr. Heike Jacobsen**  
Lehrstuhl Wirtschafts- und Industresozilogie  
Lehrgebäude 10, Raum 208a  
E: jacobsen@b-tu.de

**Dr. Suzana Alpsancar**  
Arbeitsgebiet Technikphilosophie  
Lehrgebäude 10, Raum 130k  
E: suzana.alpsancar@b-tu.de

**Daniel Ebert**  
Referat für Alumni-Arbeit  
Lehrgebäude 10, Raum 128a  
E: daniel.ebert@b-tu.de

[www.b-tu.de/alumni](http://www.b-tu.de/alumni)

## IMPRESSUM

Herausgeber:in: BTU Cottbus – Senftenberg  
Satz: Stabsstelle Kommunikation und Marketing  
Foto: IKMZ/Multimediazentrum

Stand: März 2017

[www.b-tu.de](http://www.b-tu.de)

BERUFSFELDERKUNDUNGEN  
**KULTUR UND TECHNIK**  
**ALUMNI IM GESPRÄCH**  
DIENSTAGS, 17:30 UHR IM QUASIMONO  
FÜR ALLE INTERESSIERTEN

SOMMERSEMESTER 2017

# KULTUR UND TECHNIK

## BERUFSFELDER DES STUDIENGANGS

### DER STUDIENGANG

Naturwissenschaftliche und technische Prozesse, Systeme und Artefakte prägen das Verhältnis des Menschen zur Welt, seine Wahrnehmungen und Orientierungen. Die Entstehungs-, Verwendungs- und Versorgungszusammenhänge wissenschaftlich-technischer Dinge lassen sich als kulturelle und soziale Praxen deuten. Wie natur- und ingenieurwissenschaftliche Erkenntnisse entstehen und wie sie genutzt werden, entscheidet sich in komplexen Prozessen. In der heutigen hochtechnisierten Welt wirken diese Prozesse in das Alltagsleben hinein und beeinflussen wirtschaftliche und politische Chancen und Risiken weltweit.

Der universitäre Studiengang **Kultur und Technik (B.A./M.A.)** befähigt die Studierenden, diese komplexe **Bedeutung der Technik für die Kultur und das Zusammenleben in Wirtschaft und Gesellschaft** zu erkennen und zu verstehen.

Die Studierenden schärfen ihr kritisches Urteilsvermögen und ihre Fähigkeit, rational zu argumentieren. Sie erwerben interkulturelle und interdisziplinäre **Kompetenzen** und können grundlegende **Methoden** des kultur- und sozialwissenschaftlichen Arbeitens zielgerichtet anwenden, um zwischen technischen und nichttechnischen Kontexten zu vermitteln.



Die Studierenden erlernen unter anderem grundlegende informationstechnische Zusammenhänge und die Funktionsweise elektronischer Geräte in der Medientechnik.

### DIE THEMEN

Kultur und Technik – wozu studiert man diesen Studiengang?  
**Für welche Berufsfelder qualifiziert ein solcher Abschluss?**

Der Studiengang Kultur und Technik ist nicht nur divers in seiner thematischen Ausrichtung gehalten, auch die Studierenden gehen mit vielfältigen Interessen und unterschiedlichen Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft an das Studium heran.

Diese **Vielfalt** wird in dieser Veranstaltungsreihe zur Sprache gebracht: Ehemalige »KUTler«, also Absolventinnen und Absolventen, wurden eingeladen, um mit den heute Studierenden über ihre Erfahrungen im Beruf zu sprechen.

In welchen Berufsfeldern **KuT-AbsolventInnen** arbeiten und inwiefern ihre Befähigung, Probleme zu analysieren, Lösungen zu erarbeiten und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen, in ihrem Berufsalltag eine Rolle spielt, das wollen wir gemeinsam im **Gespräch** mit eingeladenen Alumni erkunden.

### DAS KONZEPT

- Studierende lernen mögliche Berufsfelder und -profile kennen und entwickeln eine Vorstellung davon, welche Bedeutung die Studieninhalte für den späteren Beruf haben können.
- Sie gewinnen Einsicht darin, wie vielfältig sich Berufseinsteige nach dem Abschluss gestalten können.
- Die können im direkten Austausch mit AbsolventInnen ihres Studienganges ins Gespräch kommen.
- Diese Gesprächsreihe wird dokumentiert und soll in kommenden Semestern weitergeführt werden, um nach und nach das Feld der möglichen Berufsfelder nach einem Abschluss in Kultur und Technik für diese und kommende Studierendengenerationen transparent zu machen.
- Die Veranstaltungsreihe wird in den kommenden Semestern weitergeführt und um weitere Studiengänge ergänzt.